Objekt:	Preußen: Friedrich II. (Kriegsgeld)
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18224062

Beschreibung

Die sog. Mittel-Augustdor sind rückdatierte Nachprägungen der Augustdor mit den Jahreszahlen 1755 und 1756 mit verringertem Feingehalt durch die preußischen Münz-Entrepreneurs. Sie sind wahrscheinlich 1758/1759 entstanden. Die Münzstätte läßt sich nicht genau angeben. Der Feingehalt dieses Stücks beträgt 863/1000 anstelle der vorgeschriebenen 925/1000.
Vorderseite: Büste August III. im Harnisch mit Mantel und Krone nach rechts.
Rückseite: Bekrönter vierfeldiger Wappenschild Adler (Polen) und Reiter (Litauen), darauf kursächsischer Herzschild, unten das Münzmeisterzeichen E - C (Ernst Dietrich Croll), darunter die Wertangabe 5 TH.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 6.68 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1758-1759
	wer	Ernst Dietrich Croll
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Emma Forkatsch

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich August II. von Sachsen (1696-1763)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gold
- Heraldik
- König
- Mittel-Augustdor (5 Taler)
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt

Literatur

- Die Münzen Friedrichs II. (2012) Nr. K 3/3602..
- F. Freiherr von Schrötter, Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert, II. Die Münzen aus der Zeit des Königs Friedrich II. des Großen (1904) Nr. 1760.
- H. Kahnt, Die Münzen Friedrich Augusts II. von Sachsen/Polen (2010) Nr. 670 a.
- M. Olding, Die Münzen Friedrichs des Großen (2006) Nr. 468.